

16. 10. 2008

# Keine Einigung erzielt

**ENTSCHEIDUNG** Ein letzter Versuch, den Bürgerentscheid zum Bau des Zehentstadels abzuwenden, ist offenbar gescheitert.

VON MANFRED FORSTER, MZ

**TRAIN.** „Wir haben noch einmal unsere Wünsche und Vorstellungen vorgetragen“, sagte Max Limmer, einer der Bürgerentscheids-Initiatoren. Wie sie weiterhin agieren, würde von der Entscheidung des Gemeinderats heute abhängen, sagte Limmer. Dies sei aber kein Anlass, die Versammlung zu besuchen. „Es ist alles geredet“, sagte Limmer. Einfluss nehmen könne man da sowieso nicht. Vertreter der Stadel-Gegner, des Gemeinderats, Bürgermeister und Architekt hatten am Dienstag „noch einmal über alles gesprochen“, wie sich Bürgermeister Gerhard Zeitler gegenüber der MZ ausdrückte.

Auch den Altbürgermeister habe er in den letzten Wochen um Vermittlung gebeten, sagte Zeitler, doch auch der habe nichts ausrichten können. In der Sitzung heute wird sich der Gemeinderat mit den Formalitäten des Entscheids auseinandersetzen. „Wir brauchen mindestens dreißig Tage Vorlauf“, sagte Bürgermeister Gerhard Zeitler am Mittwoch der MZ. Denn bei der Besprechung am Dienstag wurde laut Zeitler keine Einigung erzielt. „Was die fordern, würde sämtliche Planungen der letzten vier, fünf Jahre über den Haufen werfen“, sagte er.

Über das Vorgehen der Stadel-Gegner kann er nur den Kopf schütteln. Seit sechs Jahren sei das Projekt Thema im Rat, immer habe es einstimmige Beschlüsse gegeben. Nie sei jemand auf ihn beziehungsweise die Gemeinde zugekommen und habe sich kritisch dazu geäußert. „Es ist alles geregelt“, so Zeitler. Aufträge seien vergeben. Sollte das Projekt zu Fall gebracht werden, würde das einiges an Kosten für die Gemeinde bedeuten.

Zuversichtlich, dass es soweit aber nicht kommen wird, stimme ihn die Tatsache, dass „ein Drittel der Unterschriftengeber“ ihre Unterschrift inzwischen zurückgezogen habe; unter anderem mit der Begründung fehlerhafter Information. Doch den Entschcheid selbst könne das nicht mehr stoppen. Für die nächsten Wochen kündigte Zeitler seinerseits eine Aufklärungskampagne an, bei der das Projekt detailliert vorgestellt werde. Immerhin ist der Zehentstadel ein bayernweites Vorzeigeprojekt, „und dann“, so meint Zeitler, „kann es ja so verkehrt nicht sein.“

→ Die Sitzung des Gemeinderats findet heute um 19 Uhr im Sitzungsraum der Mehrzweckhalle statt.